

OKB steigert Halbjahresgewinn

- Bruttogewinn 13,49 Millionen Franken (plus 3,42 Prozent)
- Zinsergebnis um 1,12 Millionen gesteigert (plus 5,45 Prozent)
- Solides Wachstum bei Kundengeldern und Ausleihungen

Sarnen, 21. Juli 2015 – Im ersten Halbjahr 2015 hat die Obwaldner Kantonalbank (OKB) gut gearbeitet. Sie hat in einem anspruchsvollen Umfeld einen Bruttogewinn von 13,49 Millionen Franken erwirtschaftet, ein Plus von 3,42 Prozent. Während das Zinsergebnis das Vorjahr übertrifft, fallen die Erträge aus dem Kommissions- und Handelsgeschäft geringer aus. Solide gewachsen sind Kundengelder und Ausleihungen.

Die OKB blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester zurück. „Dieses Ergebnis ist im aktuellen Markt- und Branchenumfeld eine gute Leistung. Die Herausforderungen sind beachtlich, doch wir können auf grosses Kundenvertrauen und engagierte, motivierte Mitarbeitende zählen.“ bewertet Bruno Thürig, CEO der OKB, das Halbjahresergebnis. Der Bruttogewinn (Cashflow) ist um 3,42 Prozent gestiegen und liegt nach den ersten sechs Monaten bei 13,49 Millionen Franken. Der Halbjahresgewinn beträgt 6,88 Millionen Franken, was einem Plus von 7,14 Prozent entspricht.

Zinsertrag erneut gesteigert

Wesentlich zu diesem guten Resultat beigetragen hat der Erfolg aus dem Zinsengeschäft. Er liegt 1,12 Millionen Franken höher als im ersten Semester 2014 (plus 5,45 Prozent). Trotz Negativzins-Umfeld konnte die Zinsmarge gegenüber dem Vorjahr gehalten werden.

Abnahme des Kommissions- und Handelsgeschäfts

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft liegt im ersten Halbjahr unter den Erwartungen (2,93 Millionen Franken, minus 12 Prozent), verursacht durch marktbedingte und nicht beeinflussbare Faktoren. Das ausschliesslich auf Kundenaktivitäten ausgerichtete Handelsgeschäft zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls rückläufig (1,21 Millionen Franken, minus 18,5 Prozent.) „Die Anleger sind durch das volatile Umfeld verunsichert. Wir spüren die zurückhaltende Investitionstätigkeit unserer Kunden.“ begründet Bruno Thürig den Rückgang.

Kosten im Griff

Die Umsetzung strategischer Projekte sowie zahlreicher Regulatorien beeinflussen im laufenden Jahr den Geschäftsaufwand. Der höhere Personalaufwand und der auf Vorjahresniveau verharrende Sachaufwand entsprechen den Erwartungen. „Eine konsequente Kostendisziplin ist wesentlich für den Erfolg der OKB.“ ergänzt Bruno Thürig.

Gesunde Risikosituation

Die solide Kredit- und Risikopolitik spiegelt sich im Ergebnis. Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Bei den Kundenausleihungen konnte auf zusätzliche Wertberichtigungen verzichtet werden. Nach wie vor gut ist die Kapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote liegt bei knapp unter 10 Prozent und übertrifft die gesetzlichen Anforderungen deutlich.

Wachstum bei Ausleihungen und Kundengeldern

Die Bilanzsumme ist um über 5 Prozent auf 4,27 Milliarden Franken angestiegen. Die Kundenausleihungen verzeichneten im ersten Halbjahr 2015 ein solides Wachstum und erhöhten sich auf 3,33 Milliarden Franken (plus 0,92 Prozent), wobei der Zuwachs vor allem bei den Hypotheken stattfand. Die Vorgaben der geltenden Kredit- und Risikopolitik setzt die OKB weiterhin konsequent um.

Erfreulich haben sich auch die Kundengelder entwickelt. Der Zuwachs von 47 Millionen Franken (plus 1,93 Prozent) bei den reinen Kundengeldern liegt über den Erwartungen.

Kontinuierliche Entwicklung

Die OKB legt weiterhin grossen Wert auf ein gesundes Wachstum und will Marktführerin im Kanton bleiben. Eine kontinuierliche Entwicklung ist auch abhängig von der regionalen Wirtschaft. „Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Frankenaufwertung in der Obwaldner beziehungsweise Schweizer Wirtschaft noch nicht abschliessend beurteilbar. Die Entwicklungen im Markt- und Zinsumfeld werden von der OKB aufmerksam beobachtet.“ meint CEO Bruno Thürig.

Bankrat und Geschäftsleitung sind überzeugt, dass die OKB mit Veränderungen umgehen kann und ihre Ziele erreichen wird. Sie erwartet für 2015 ein Ergebnis, das voraussichtlich auf Vorjahreshöhe liegen wird.

Obwaldner Kantonalbank auf einen Blick			
	Mio. CHF	Mio. CHF	+/- %
	30.06.2015	31.12.2014	
Bilanz			
Bilanzsumme	4'270.78	4'052.68	5.38
Ausleihungen	3'326.48	3'296.17	0.92
- Hypotheken	2'912.96	2'828.90	2.97
Reine Kundengelder	2'475.87	2'429.18	1.93
- Spargelder	1'728.30	1'725.95	0.41
Erfolgsrechnung	30.06.2015	30.06.2014	
Bruttoerfolg	27.61	26.65	3.60
- Zinsengeschäft	21.63	20.51	5.45
- Kommissionen und Dienstleistungen	2.93	3.33	-12.03
- Handelserfolg	1.21	1.48	-18.48
Geschäftsaufwand	14.12	13.61	3.78
- Personalaufwand	9.22	8.68	6.18
- Sachaufwand	4.90	4.92	-0.45
Bruttogewinn (Cashflow)	13.49	13.05	3.42
Betriebsgewinn	11.37	10.95	3.80
Personalbestand	30.06.2015	31.12.2014	
Mitarbeitende	146	150	-2.67
Lernende/Praktikanten	20	20	0.00

Hier geht es zum detaillierten [Halbjahresbericht](#).

Kontaktperson für die Redaktionen

Edith Heller, Leiterin Unternehmenskommunikation
 Obwaldner Kantonalbank, Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
 Telefon direkt 041 666 22 16, edith.heller@owkb.ch